

## 3. Zukunftstag Sächsischer Frauenprojekte



### „Politische Rahmenbedingungen und Ressourcen der Frauenprojektarbeit in Sachsen“

**Am 19. Juni 2015**

**in der Lila Villa Chemnitz**

### **Dokumentation/Fotoprotokoll**



**Landesstelle für Frauenbildung  
und Projektberatung in Sachsen**

*Oskarstraße 1, 01219 Dresden*

*Telefon: 0351 / 310 52 75*

*Fax: 0351 / 310 70 13*

*Email: [info@frauenbildung-sachsen.de](mailto:info@frauenbildung-sachsen.de)*

*[www.frauenbildung-sachsen.de](http://www.frauenbildung-sachsen.de)*

*[www.facebook.com/landesstelle](https://www.facebook.com/landesstelle)*

*Träger: FrauenBildungsHaus Dresden e. V.*

## **Inhalt**

- 1) Vorstellung der teilnehmenden Projekte
- 2) Ziele des 3. Zukunftstages
- 3) Rückblick auf die Zukunftstage 2013 und 2014
- 4) Input zu politischen Rahmenbedingungen und Ressourcen der Frauenprojektarbeit in Sachsen
- 5) Wünsche und Ressourcen der Teilnehmerinnen
- 6) World Café zu den Themen:
  - Förderung durch die Landespolitik
  - Ländlicher Raum
  - Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für meinen Verein
- 7) Fragen und Wünsche an die Landespolitik (Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping)
- 8) Gespräch mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping am 6. Juli in Dresden

## 1) Vorstellung der teilnehmenden Projekte

### **Bündnis Zukunft Oberlausitz in Ebersbach – Neugersdorf**

#### Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Netzwerk von Menschen mit ihren Träumen und Ideen die Zukunft der Oberlausitz gemeinsam lebenswert zu gestalten
- Entwicklung neuer Qualität von Kommunikation und Selbstorganisation in der (ländlichen) Region OL
  - frei und offen für alle Interessierten

#### Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 4

#### Bisherige Finanzierungsquellen:

- Fördermittel – Demografierichtlinie des Freistaates Sachsen
  - Kooperation mit Stadt Ebersbach – Neugersdorf



### **Sächsischer Landfrauenverband e.V. Bautzener Land (Ortsvorstand)**

#### Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Verbesserung der sozialen Lage von Frauen, insbesondere Langzeitarbeitslose
  - Einbeziehung von Frauen zur Mitwirkung am öffentlichen Leben
    - Traditions- und Brauchtumpflege
- Integrationsangebote für Neubürgerinnen mit und ohne Migrationshintergrund
  - Nutzung vorhandener Netzwerke im Landkreis

#### Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 10 Ehrenamtliche

#### Bisherige Finanzierungsquellen:

- Mitgliedsbeiträge

**Fraueninitiative Torgau**  
Torgau

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Zielgruppen: Frauen und Mädchen
- Öffentlichkeitsarbeit, Integration, Frauenberatung
  - Führung einer Notwohnung
  - soziale Kleiderkammer für alle

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 27 Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Mitgliedsbeiträge, Bürgerstiftung, Bundesfreiwilligendienst,
  - durch Jobcenter geförderte Arbeitsmaßnahmen (Aufwandsentschädigung, geringfügiger Verdienst)
  - Spenden Landratsamt (Kleiderkammer)
- 

**Sächsischer Turnverband (ST-V)**  
**Landessportbund Sachsen (LSB)**

(Frauenbeauftragte des ST-V und Mitglied Landesausschuss Chancengleichheit des LSB)  
Amtsberg

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Organisation von Frauensporttagen in Dittersdorf
- Organisation Vereinswettbewerb Chancengleichheit, Fachforum Chancengleichheit im Sport
  - Geschlechtergerechtigkeit
  - Integration/Weltoffenheit
- Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- SMS, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Fr. Gabriele Noack, Gleichstellungsbeauftragte Landratsamt Erzgebirgskreis
- 

**Frauenkulturzentrum e.V.**  
Stollberg/Erzgebirge

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Förderung des demokratischen Gemeinwesens durch die besondere Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, der Familie und auf sozialem Gebiet
- Erhaltung und Förderung von Kunst und Kultur (Musik, Literatur, darstellende und angewandte Kunst)
- Förderung von Frauenarbeit auf internationaler Ebene durch Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Workshops und Gleichstellungsprojekte

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 10 Hauptamtliche, 5 Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Spenden, Mitgliedsbeiträge, Bürgerstiftung, Projektgelder

**„Aktiv ab 50“ e.V.  
Zwickau**

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Menschen ab 50
- Kontakt-, Anlauf- und Beratungsstelle
- Vermittlung von Ehrenamt
- Aufbau und Durchführung von Projekten für verschiedene Themengebiete

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 4 Hauptamtliche, 43 Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Spenden, Mitgliedsbeiträge, Stadt + Kreis Zwickau, Bürgerstiftung, Projektförderung



**Landesfrauenrat Sachsen e.V.  
Dresden**

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Dachverband unterschiedlicher Frauenvereinigungen, Fraueninitiativen, Frauenverbände, Frauenvereine sowie Gleichstellungsinitiativen

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 2 Hauptamtliche, 2 Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Freistaat Sachsen, SMS, Projektfinanzierung, Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bürgerstiftung, Einnahmen durch Veranstaltungen

**Frauenzentrum Lila Villa  
Chemnitz**

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Zielgruppe: Frauen und Mädchen
- Unterstützung von Frauen durch Beratung, Weiterbildung, Vernetzung, Begegnung mit dem Ziel, Ihre Persönlichkeit zu stärken, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung anzustreben, zu erhalten oder einzufordern
- Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 1 Hauptamtliche, 5 Ehrenamtliche

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Land Sachsen, Bereich Gleichstellung, Städtische Ämter (Kultur-, Sozial-, Gesundheitsamt), Städtische Gleichstellungsbeauftragte, Bürgerstiftung, Spenden

**B.F.B.M. – Berufsverband der Frau in Business und Management e.V.**  
Leipzig (Regionalgruppe)

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Frauen in Business und Management, v.a. Selbständige und Freiberuflerinnen, aber auch Angestellte in Führungspositionen
  - branchenübergreifendes und bundesweites Netzwerk
- Regionalgruppen: Treffen als Austauschplattform, Veranstaltungen wie Vorträge und Führungen

Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 20 Ehrenamtliche (Regionalverband Leipzig)

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Mitgliedsbeiträge



**Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung Dresden**  
Dresden

Trägerin: **FrauenBildungsHaus Dresden e.V.**

Ziele, Zielgruppen, Arbeitsweise:

- Weiterbildung und Beratung für alle an Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit Interessierten in Sachsen
- besonders Beratung, Begleitung, Vernetzung und Bildung für Frauen-Projekte und -Organisationen sowie für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
  - Unterstützung institutioneller Gleichstellungsarbeit

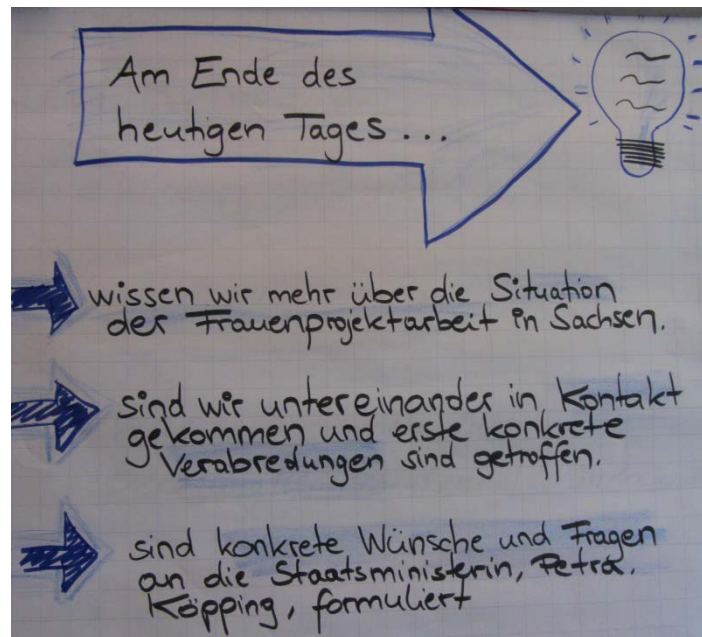
Anzahl aktiv Mitarbeitender:

- 4 Hauptamtliche, 2 Ehrenamtliche/Praktikantinnen

Bisherige Finanzierungsquellen:

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

## 2) Ziele des 3. Zukunftstages: „Politische Rahmenbedingungen & Ressourcen der Frauenprojektarbeit in Sachsen“



## 3) Rückblick auf die Zukunftstage 2013 und 2014



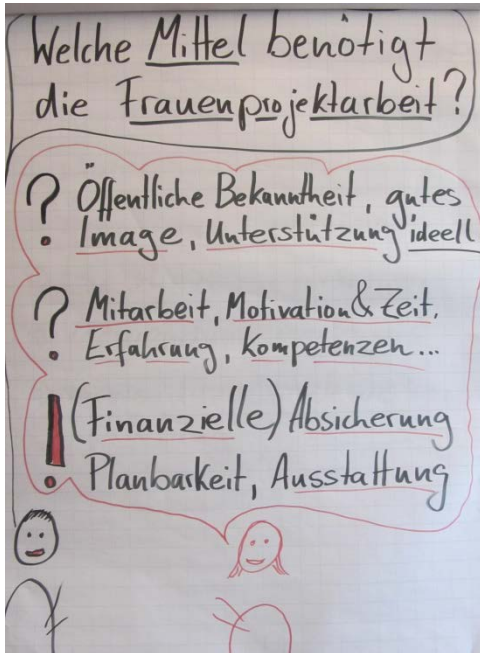
Der 1. Zukunftstag der sächsischen Frauenprojekte fand am 21. Juni 2013 im FrauenBildungsHaus Dresden e.V. statt. Frei nach dem Motto: „Kräfte bündeln – Die Zukunft der Frauenprojektarbeit in Sachsen entwickeln und gestalten“ wurden innerhalb einer Zukunftswerkstatt konkrete Projektideen entwickelt und weiter bearbeitet. U. a. die Ideen Wahlprüfsteine zur Landtagswahl zu formulieren und eine Kommunikationsplattform für sächsische Gleichstellungsprojekte ins Leben zu rufen.

Am 27. Juni 2014 tauschten sich die Teilnehmerinnen am 2. Zukunftstag zum Thema „Und sie bewegt sich doch?! 25 Jahre ostdeutsche Frauenbewegung – Rückblick und Ausblick“ aus. Auch hier kristallisierten sich Themen heraus, an denen gemeinsam weitergearbeitet wurde, z. B. der „Genderkalender“, als zentrales Informations- und Kommunikationsportal sächsischer Gleichstellungsprojekte, -vereine und -initiativen.



#### 4) Input zu politischen Rahmenbedingungen und Ressourcen der Frauenprojektarbeit in Sachsen

Was braucht es?



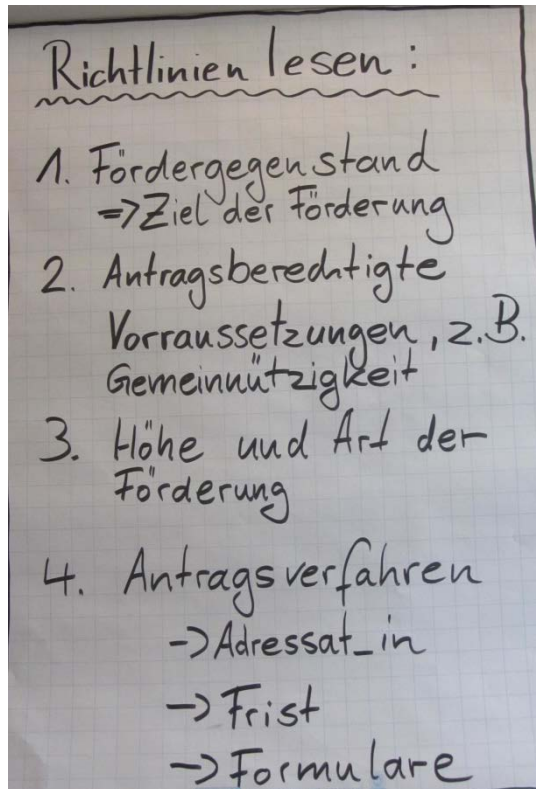
Woher nehmen?



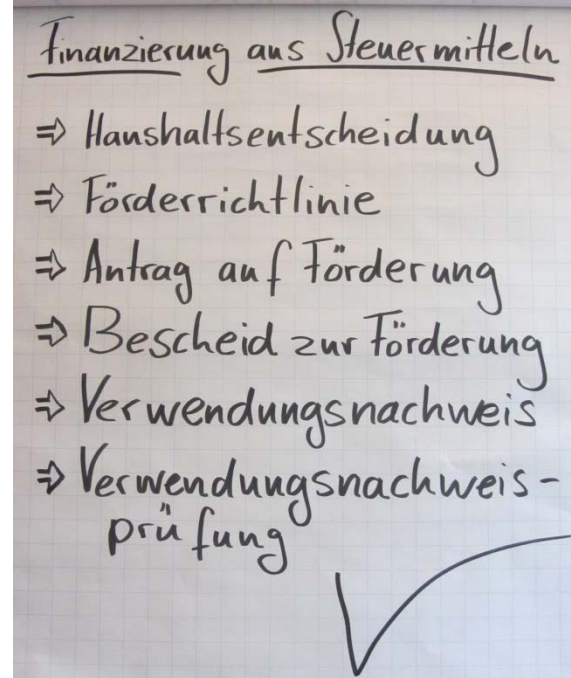
Es gibt verschiedene Formen der öffentlichen Förderung:



Bei der Beantragung öffentlicher Förderung sollte beachtet werden:

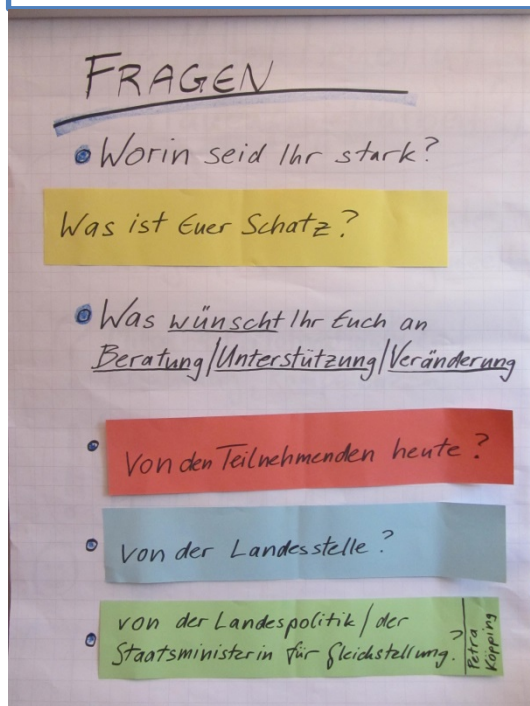


Die Entscheidungs- und Überprüfungskette bei öffentlicher Förderung umfasst:



## 5) Wünsche und Ressourcen der Teilnehmerinnen

In Gruppen tauschten sich die Teilnehmerinnen zu den Fragen aus:



Bei der Vorstellung der Ergebnisse kristallisierten sich mehrere Themen heraus, die allen beteiligten Projekten wichtig sind



Mittels eines Abstimmungsverfahrens wählten die Teilnehmerinnen drei Themen aus, die innerhalb eines World-Cafés weiter bearbeitet wurden

## 6) World Café

Am ersten Tisch wurden Wünsche gesammelt, um die **Förderung der Frauenprojektarbeit durch die Landespolitik** zu verbessern

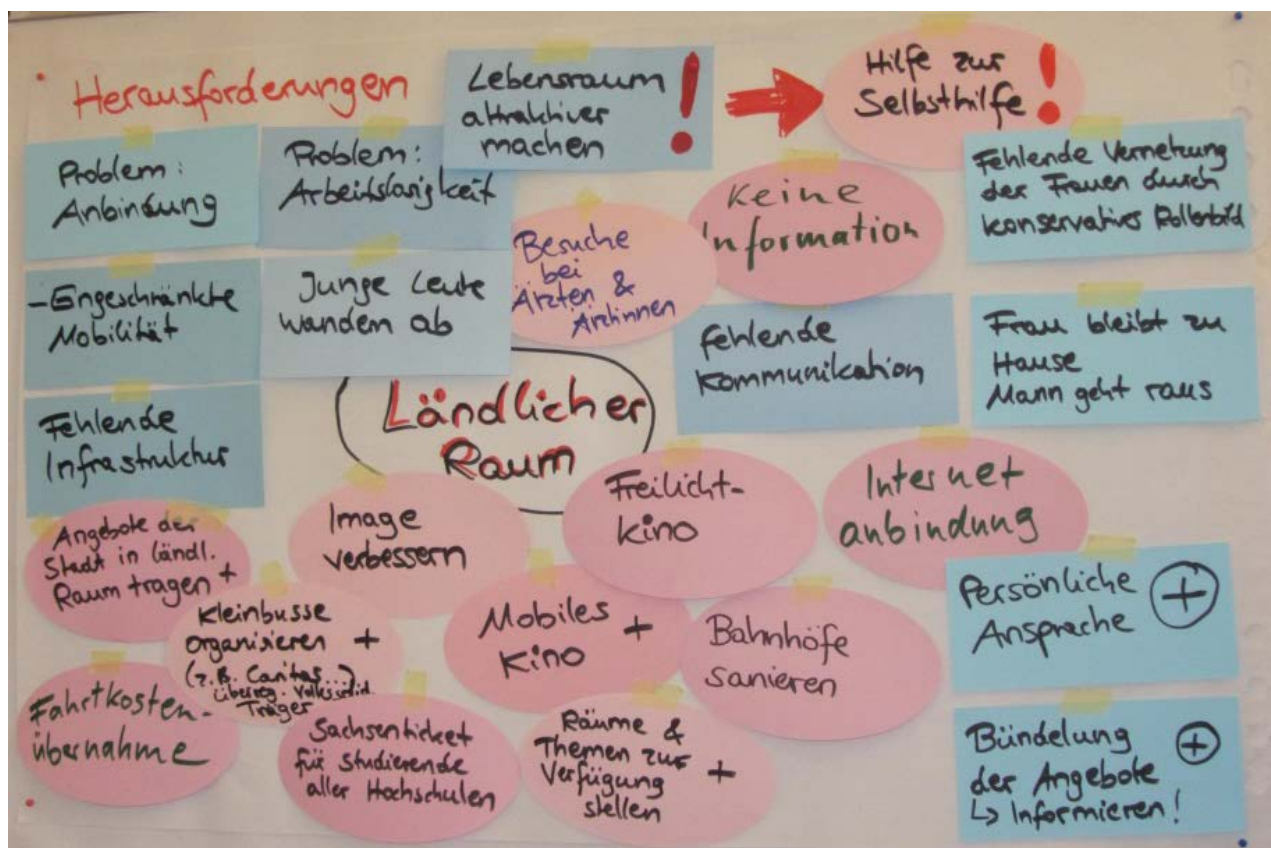


Förderung durch die Landespolitik

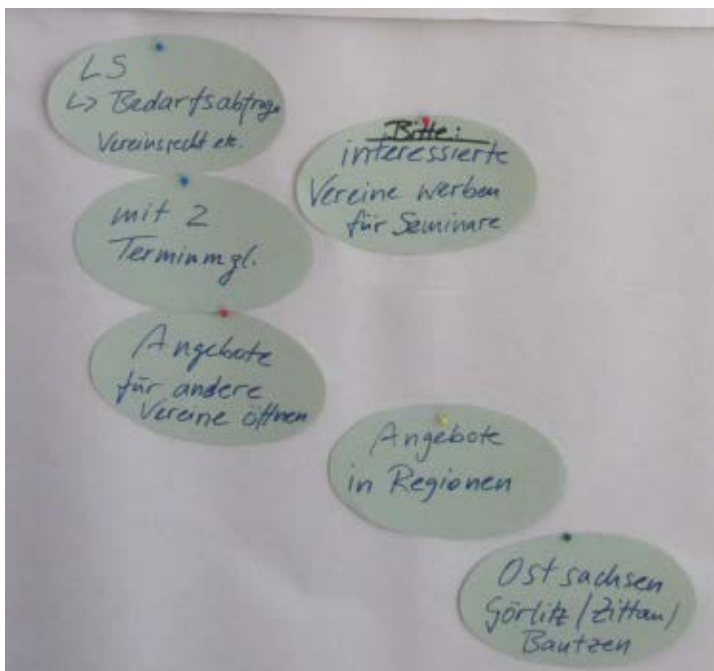
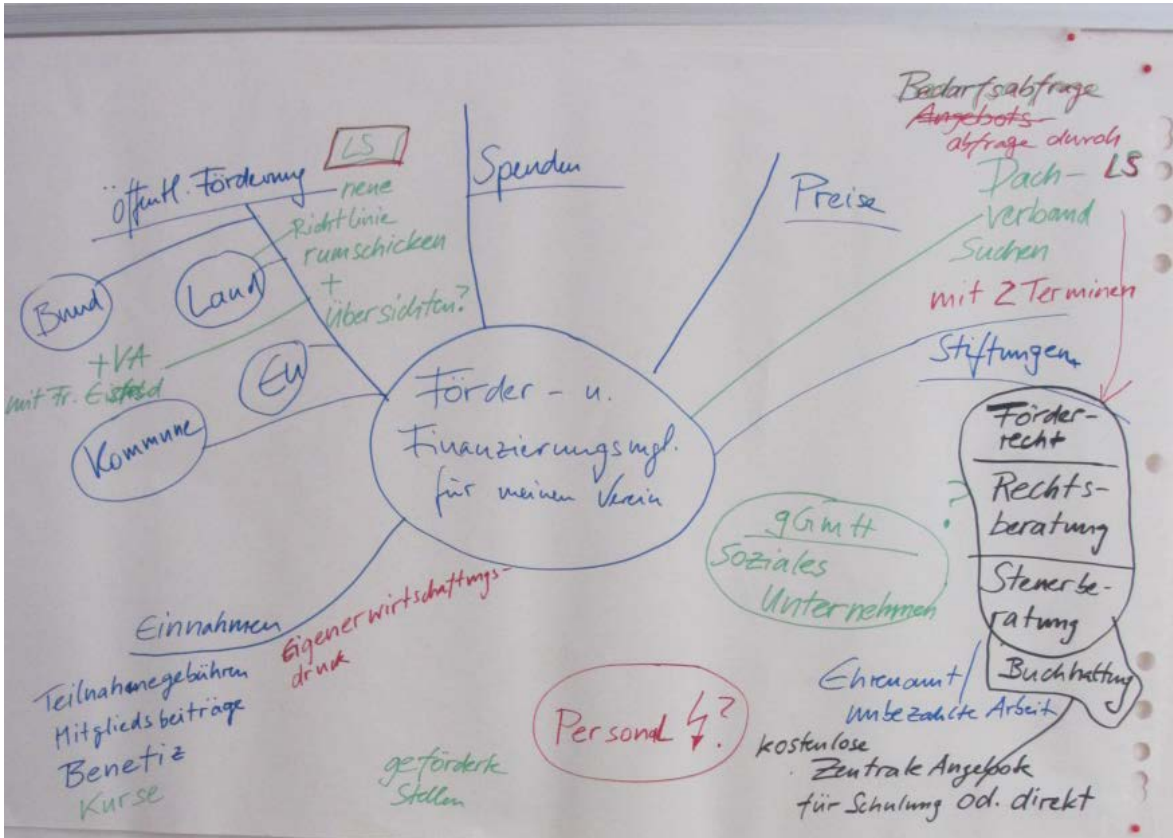
<p>Einbruch finanz. Förderung von Frauenprojekten (2010) - das/ nicht wieder passieren</p>	<p>schwierige und komplizierte Antragsstellung in der Förderung</p>	<p>Anerkennung für das Thema geben / Prestige erhöhen</p>	<p><b>Netzwerke stärken</b> - finanziell fördern - Rahmen stellen o.ä.</p>
<p>Weshalb wird Förderung von Frauen im ländl. Raum gesendet?</p>	<p>Vorfinanzierung u. Eigenanteil als Problem</p>	<p>Präsenz zeigen auch vor Ort in Frauenprojekten im ländl. Raum</p>	<p>- Veranstaltung: alle Frauennetze + GSB → einladende SKS, Finanzierung, offiziell</p>
<p>Fehlende Transparenz bzgl. Mittelverteilung / Kürzung</p>	<p>lange Bearbeitungszeiten</p>	<p>mehr Präsenz in der Öffentlichkeitsarbeit → Newsletter SKS Thema Gleichstellung</p>	<p>- GSB stärken vor Ort in Städten, Landkreisen → Impulse setzen → Ort</p>
<p>Konkret: Projekte/ Angebote für Frauen fördern</p>	<p>geschlechtsspezifische Disparanz in der Förderung: gut org. (männl.) Vorhaben vs. kleine, sozial engagierte</p>	<p>keine Fragestellung mehr der Wichtigkeit von (Frauen-) Vereinsarbeit</p>	<p>LS als Koordinations- u. Weiterbildungs einrichtung → stabile Förderung, weniger Einwirkung</p>
<p>mehr institutionelle Förderung / mehrjährige Förderung</p>	<p>Strukturen brechen weg, die essenziell notwendig sind (z.B. Gewerkschaft, Arbeit mit Jugendlichen...)</p>		
<p>auch kleinere, aber mehrjährige stabile Förderung</p>	<p>mehr soziale Verantwortungsübernahme in Bereichen mit struktureller Diskriminierung</p>		
	<p>(Wieder-)Aufbau von Strukturen im soz. Bereich (Frauen, Kinder, Integration)</p>		
	<p><b>Stärkere Förderung des Ehrenamts (Spenden) als wichtige Basis</b></p>		
	<p>- FSJ / PröZ / BFD nicht weiter kürzen, sondern ausbauen → für junge Menschen Nachhaltigkeit schaffen</p>		



Über Bedarfe, Herausforderungen und Handlungspotentiale zur **Förderung von Frauen und Frauenprojektarbeit im ländlichen Raum**, wurde am zweiten Tisch diskutiert



**Über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für den eigenen Verein wurde am dritten Tisch gesprochen**



7) **Fragen und Wünsche an die Landespolitik (Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping)**

Auf Basis der vorangegangenen Ergebnisse und Diskussionen des Tages formulierten die Teilnehmerinnen zum Abschluss konkrete Wünsche an die sächsische Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping

1. Information: → Newsletter des Ministeriums  
Transparenz zu politischen Entscheidungen, was gefördert wird, was nicht.  
Z.B. Existenzgründungen ♀♀  
Landl. Raum  
→ Bedarf ist da.
2. Vereinfachung von Antragstellung für Fördermittel
3. Vor Ort Präsenz zeigen

4. Veranstaltung für alle Frauenvereine + GSBe  
→ Informationsbasar  
→ offiziell mit Einladung SMS mit LFR + LS
5. Besondere Berücksichtigung, Förderschwerpunkt ländl. Raum Frauenprojekt
6. Mehrjährige Förderungen  
Nachhaltige Förderung  
längerfristige Projekte  
1x im Jahr Maßnahmen

7. Landesstelle soll Netzwerk koordinieren, absichern  
→ kostenlos informieren etc.  
Forum für Austausch  
Mitmachangebote
8. Stärkung des Themas  
→ Gleichstellung  
→ Öffentlichkeit  
→ Kampagne / Jahresthemen  
→ Querschnittsthema in allen politischen Entscheidungen

## 8) Gespräch mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping am 6. Juli in Dresden

Am 6. Juli trafen die Mitarbeiterinnen der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung Ministerin Köpping, um ihr die Ergebnisse des Zukunftstages zu präsentieren. Wir freuen uns, dass wir Frau Köpping für den **4. Zukunftstag Sächsischer Frauenprojekte** im nächsten Jahr, **am 17. Juni 2016**, bereits gewinnen konnten.



### 3. Zukunftstag Sächsischer Frauenprojekte: Wünsche an die Landespolitik

1. Prinzipielle Stärkung des Themas „Gleichstellung“ in der öffentlichen Wahrnehmung und als Querschnittsaufgabe in allen politischen Entscheidungen (z.B. durch Imagekampagnen, Jahresthemen etc.)
2. Information und Transparenz über gleichstellungspolitische Entscheidungen, z. B. in Form eines Newsletters (aktuelles Beispiel: Regelungen zur Förderung von Existenzgründerinnen im ländlichen Raum)
3. Präsenz zeigen bei Veranstaltungen, vor allem im ländlichen Raum
4. Prozess zur Beantragung von Fördermitteln vereinfachen
5. Nachhaltige und mehrjährige Förderung für längerfristige Projekte und jährlich wiederkehrende Maßnahmen und Veranstaltungen
6. Besondere Berücksichtigung des Förderschwerpunktes „Frauenprojekte im ländlichen Raum“
7. Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung als zentrale Koordinationsstelle und Netzwerk sichern, um den Frauenprojekten ein kostenloses Forum für Information, Austausch und Weiterbildung zur Verfügung zu stellen
8. Gemeinsame Einladung zum 4. Zukunftstag der Sächsischen Frauenprojekte durch die Sächsische Staatsministerin für Integration und Gleichstellung, den Landesfrauenrat Sachsen und die Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung